Stadtnachrichten

Inhalt

Eckernförde 7-9
Hüttener Berge ... 10-11
Schwansen..... 12
Dänischer Wohld 13
Seniorenseite..... 15
Regionalsport 28-29
Einschulungen.....30-31

Guten Morgen

Aufgepasst! Elternabend

Es beginnt schon damit, dass die Lehrerin auf einem Erwachsenen-Stuhl bequem sitzen kann, vielleicht sogar auf einem drehbaren Modell, ergonomisch angepasst. Die Eltern rutschen auf hölzernen Ministühlen hin und her, da kann zumindest keiner heimlich in den Schlaf sacken. Die Lehrerin sitzt vor der Tafel, auch wenn es das ja sonst nicht gibt, denn die Zeiten des Frontalunterrichts sind vorbei. Es ist Elternabend. Eine Situation, die Erinnerungen an die eigene, nicht immer nur rosige Schulzeit weckt, von der man dachte, sie sei für immer vorbei. Es geht auch anderen so:. „Entschuldigung, dass ich ich zu spät bin", bedauert jemand und sucht schnell einen freien Stuhl. „Schön, dass Sie es sich einrichten konnten, Herr...", sagt die Lehrerin und lächelt nachsichtig. Dann Totenstille, wenn es heißt „Und nun suchen wir Elternvertreter. So aufwändig ist das gar nicht." Irgendwann wird die Stille unerträglich und jemand meldet sich, tosender Applaus, denn vorher geht keiner nach Hause. Elternabend –bedeutet das nicht eher, ein Abend zu zweit, in einem schönen Lokal, Flasche Rotwein und ein leckeres Essen und die Kinder zu Hause beim Babysitter? *ame*

Hier zu Hause

Sprechstunde für Bürger

ECKERNFÖRDE Die Bundestagsabgeordnet Christine Aschenberg-Dugnus (FDP) ist auf Sommertour in ihrem Wahlkreis unterwegs. Am Montag, 27. August, bietet die Politikerin eine offene Bürgersprechstunde an. Von 15.30 bis 17 Uhr steht sie im TÖZ, Marienthaler Str. 17, Konferenzraum 2, zur Verfügung. *sks*



Sponsorin Karin Lembke (r.) und Green Screen-Vorsitzende Ulrike Lafrenz freuen sich, dass die Bauhofmitarbeiter Sandro Störmer (l.) und Jan Pörschke bereits einige der 14 Platten verlegt haben. FOTO: KARKOSSA-SCHWARZ

Green Screen: „Walk of Fame" für Naturfilme wächst

Karin Lembke aus Bohnert finanziert gravierte Siegersteine / 14 neue Platten mit den Vorjahressiegern

Von Susanne Karkossa-Schwarz

ECKERNFÖRDE Karin Lembke ist ein echter Fan des Naturfilmfestivals Green Screen. Die Filme, die vielen ehrenamtlichen Helfer, die Verwandlung der Stadt in ein Mekka von Naturfreunden, Regisseuren, Kameraleuten und Produzenten – all das schätzt die engagierte Unterstützerin so sehr, dass sie jetzt bereits zum wiederholten Mal die Anschaffung und Verlegung der Ehrensteine der Green Screen-Vorjahressieger auf der Strandpromenade fördert.

Die kleinen grauen Granitplatten fallen auf der rot gepflasterten Promenade sofort ins Auge. Erstmals haben die Steine mit der grünen Gravur eine neue Aufteilung und damit auch ein neues Aussehen bekommen. Das Green Screen Logo steht jetzt zwischen den beiden Worten in der oberen Zeile. „So haben wir die Möglichkeit, die Namen aller beteiligten Filmemacher, wenn es denn mehr als einer ist, auf der Platte zu zeigen", erklärt Ulrike Lafrenz, Vorsitzende des Fördervereins Green Screen. 14 Ehrensteine sind in diesem Jahr zu verlegen. Mittlerweile sind es rund 150 Platten, die auf der Strandpromenade zu finden sind. „Es hat sich ein echter Walk of Fame für Naturfilme entwickelt", sagt Ulrike Lafrenz. Und dieser steht bei den Preisträgern hoch im Kurs. „Kaum sind die Filmemacher im September in Eckernförde, suchen sie ihren Ehrenstein auf der Promenade", verrät Lafrenz, die Karin Lembke für die großzügige Spende dankt. Die Filmemacher fotografieren ihre Ehrenplatten und die von Kollegen, die nicht am Festival teilnehmen können und schicken ihnen die Fotos. Ohne das finanzielle Engagement von Karin Lembke sei die Aktion der Ehrensteine gar nicht machbar. „Ich unterstütze gern", sagt die Sponsorin, die damit auch dem Festivalgründer Gerald Grote dankt: „Ihm haben wir das Festival zu verdanken". Einige der rund 30 Kilogramm schweren Platten haben die Mitarbeiter vom Bauhof, Jan Pörschke und Sandro Störmer, gestern bereits auf der Promenade auf Höhe des Ruderclubs verlegt. In den nächsten zwei Wochen folgen die anderen.

> *„Kaum sind die Filmemacher im September in Eckernförde, suchen sie ihren Ehrenstein auf der Promenade."*
>
> **Ulrike Lafrenz**
> Green Screen

Das Green Screen Naturfilmfestival 2018 scheint in diesem Jahr alle Rekorde zu brechen. „Einige Filme sind bereits ausverkauft", so Lafrenz, „es zeichnet sich ab, dass es wieder ein großer Erfolg wird." Green Screen benötige noch mehr Vorführungsstätten, um die Filme zu zeigen – so groß sei die Nachfrage beim Publikum. Für die Politik sei das ein klares Signal in Sachen Kino, sagt die Vorsitzende. Dankbar sei sie, dass sowohl in diesem Jahr als auch 2019 die Nutzung der Stadthalle trotz Sanierung geklärt sei.

„Abenteuerlicher Gottesdienst" für Jugendliche

ECKERNFÖRDE Der angekündigte Jugendgottesdienst in der Borbyer Kirche ist von Sonntag, 26. August, auf Sonntag, 2. September, verlegt worden. Beginn ist um 19 Uhr. Dieser „abenteuerliche" Gottesdienst trägt den Titel „Gegen den Strom": Einige der knapp 60 Teilnehmer der letzten Abenteuerlager-Freizeit haben Musik und spannende Abenteuerberichte angekündigt. Zusätzliches Highlight wird die feierliche Verleihung der TeamerCard an 15 Jugendlichen sein. Pastor Jan Teichmann lädt Jung und Alt zu diesem ungewöhnlichen Gottesdienst ein. *ez*

SPD: Offenes Gespräch zur Bundeswehr

ECKERNFÖRDE Der verteidigungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Fritz Felgentreu, und der familienpolitische Sprecher, Sönke Rix, möchten am Montag, 27. August, mit den Bürgern über die Bundeswehr als Arbeitgeber diskutieren. Von 19 bis 21 Uhr sind im EMTV-Vereinsheim am Noorwanderweg auch Verbesserungsvorschläge gern gehört. Internationale Einsätze der Bundeswehr, an denen häufig auch Einheiten vom Marinestandort Eckernförde beteiligt sind, könnten ihrer Meinung nach auch in Zukunft nur die „ultima ratio" sein, wenn alle anderen Instrumente zur Sicherung des Friedens und zum Schutz der Menschen keine Lösung herbeiführen können. Bewaffnete Einsätze deutscher Streitkräfte im Ausland müssten daher immer auch in ein politisches Gesamtkonzept eingebettet sein. Für die SPD-Bundestagsfraktion gehört zu einem Konzept für eine zukunftssichere Bundeswehr auch die bessere Vereinbarkeit von Familie und Dienst sowie eine zeitgemäße Arbeitszeitregelung. *ez*

Gemeinsam für Eckernförde – Leitlinien für Bürgerbeteiligung

ECKERNFÖRDE Die Stadt Eckernförde möchte Bürgerinnen und Bürger bei städtischen (Planungs-) Vorhaben stärker beteiligen und eine Kultur der Beteiligung fest verankern. Bürgerbeteiligung selbst ist für die Stadt nicht neu – zu verschiedenen Vorhaben gab es bereits Planungsspaziergänge, Workshops und Befragungen. Neu ist, dass jetzt konkrete Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Eckernförde entwickelt werden sollen und zwar gemeinsam mit den Bürgern, der Verwaltung und der Politik in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Rathaus. Diese konkreten Leitlinien können dann das Miteinander in (Planungs-) Vorhaben beschreiben und eine gemeinsame Grundlage für Beteiligung bilden. Den Projektstart bildet der Informationsabend am Mittwoch, 26. September, im Rathaus (Ratssaal) um 18.30 Uhr, zu dem die Stadt Eckernförde alle Bürgerinnen und Bürger von Eckernförde einlädt. An diesem Abend wird der geplante Prozess der Leitlinienentwicklung vorgestellt.

Einwohner ab 16 Jahren, die an einer aktiven Mitwirkung bei der Erarbeitung von Leitlinien für eine intensivere Bürgerbeteiligung interessiert sind und in der gemeinsamen Arbeitsgruppe mitwirken möchten, können sich vorab oder auf der Informationsveranstaltung um eine Teilnahme bewerben. Für die Erarbeitung der Leitlinien sind mehrere Arbeitstreffen (Abendtermine) sowie Informations- und Workshop-Termine bis zum Sommer 2019 geplant (mindestens fünf Termine). Den Bewerbungsbogen für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe sowie fortlaufende Informationen und Termine zum Prozess finden Interessierte auch auf der Startseite des städtischen Internetauftritts unter: www.eckernfoerde.de. *ez*

> Bewerbungen bis zum 5. Oktober an die Stadt Eckernförde, Hauptamt, Rathausmarkt 4-6, 24340 Eckernförde oder per E-Mail (andreas.schlemmer@stadt-eckernfoerde.de). Für diejenigen, die nicht in der Arbeitsgruppe mitwirken können, gibt es im November einen Workshop.